

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1897-1898**

15.2.1898



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 15. Februar 1898.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 41. Abonnements-Vorstellung.

Lobetanz.

Bühnenspiel in drei Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Der König	Fritz Blank.
Die Prinzessin	Henriette Mottl.
Lobetanz	Emil Gerhäuser.
Die Erste der Braunen	Aurelie Ros.
Die Erste der Blonden	Frieda Meyer.
Der Förster	Josef Mark.
Der Henker	Wilhelm Kempf
Der Richter	Heinrich Schilling.
Gefangene	Karl Rebe.
	Wilhelm Beyer.
Ein alter Gefangener	Ferdinand Jäger.
Ein Bursch aus dem Volke	Franz Börnig.
Die Sänger. Mädchen. Pikeniere. Musiker. Herolde. Blüthenzweigträgerinnen.	Hans Bussard.
	Fahnenschwinger. Gefangene. Volk.

Die neue Dekoration des zweiten Aktes ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — P.	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 P.
	II. " 5 M. — P.		II. " 3 M. — P.		II. " — M. 80 P.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — P.	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 P.	4. Rang Seite	I. " — M. 80 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 3 M. — P.		II. " — M. 60 P.
Bogen 1. Rang	I. " 5 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 3 M. — P.	2. Rang Stehplatz	2 M. — P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 P.
Balkon	I. " 5 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. — P.	4. Rang Seite Stehplatz	M. 40 P.
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 P.		
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 1 M. 20 P.		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 16. Februar. Theater in Baden: 19. Abonnements-Vorstellung.

Das grobe Gemd. Volksstück in vier Akten von C. Karlweis.

Donnerstag, den 17. Februar. Abteilung B (Gelbe Abonnementskarten). 42. Abonnements-Vorstellung.

Romeo und Julia. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach W. A. Schlegel's Uebersetzung

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das vierte Quartal (46. bis mit 60. Abonnements-Vorstellung) wollen von jetzt an, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, an der früheren Tageskasse im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die nicht längstens am Tage der 45. Vorstellung der betreffenden Abonnements-Abteilung abgeholt sind, werden den verehrlichen Abonnenten an darauffolgendem Tage gegen Erhebung des Betrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnung zugestellt.



Großherzogliches Hoftheater.

Sente Dienstag, den 15. Februar 1898.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 41. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Mottl statt „Lobetanz“:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abtheilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Meißner mitgetheilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mittel-Preise.

Die zu „Lobetanz“ gelösten Eintrittskarten, welche zu „Der Evangelimann“ nicht benützt werden wollen, sind längstens heute bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung an die Kasse zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Karlsruhe, den 15. Februar 1898.

Die General-Direktion.

K. v. Müller'sche Hofbuchdruckerei.